

Diskussionsveranstaltung
& Tagesworkshop

GLOBAL NACHHALTIGE ENTWICKLUNGS- ZIELE (SDGs) UND DIE GROSSE TRANS- FORMATION?

VON HEHREN ZIELEN ZU KONKRETEN SCHRITTEN

Fr., 01. & Sa., 02. Juli 2016
Frankfurt/M.

Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen e.V.



Global nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) und die große Transformation? Von hehren Zielen zu konkreten Schritten

Seit Anfang des Jahres definieren 17 globale Ziele nachhaltiger Entwicklung / Sustainable Development Goals (SDGs) positive Wunsch- und Zielvorstellungen, die mit vereinten Anstrengungen bis zum Jahr 2030 weltweit Realität werden sollen. Zu den SDGs gehören etwa die Beendigung des Hungers, ein gesundes Leben für alle Menschen, Zugang zu bezahlter, verläSSLicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie, außerdem dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, menschenwürdige Arbeit, die Reduktion von Ungleichheit zwischen und innerhalb von Staaten, die inklusive Gestaltung von Städten und Siedlungen, die Entwicklung nachhaltiger Produktions- und Konsummuster, die Bekämpfung des Klimawandels, der Schutz von Ozeanen und Landökosystemen sowie die Förderung friedlicher und inklusiver Gesellschaften – fast zu schön um wirklich wahr zu werden?

Die Agenda 2030 besteht vorerst aus Papier und Zusagen. Jetzt gilt es, sie von unten her mit Leben zu füllen, vehemente Forderungen zu stellen aber auch alternative Vorschläge zu entwickeln – und so aus dem Papiertiger ein lebendiges politisches Projekt werden zu lassen. Die globalen Nachhaltigkeitsziele bieten für entwicklungspolitische wie für sozial-, umwelt- und gesellschaftspolitische Gruppen und AkteurInnen einen sinnvollen Bezugsrahmen, um gemeinsam Visionen einer wirklich großen Transformation zu entwickeln und deren Verankerung vor Ort voranzutreiben.

Mit Diskussionsveranstaltungen und verschiedenen thematisch vertiefenden Workshops am 1. und 2. Juli in Frankfurt/M. laden wir deshalb zum gemeinsamen Dialog und zum Ausloten der Umsetzungsmöglichkeiten der Agenda 2030 ein.

Programm:

Freitagabend, 01. Juli 2016

Ort: Antiquariat der Buchhandlung Schutt, Frankfurt/M.

18.30 Uhr Ankommen bei Getränken

19.00 Uhr **Die große Transformation durch SDGs? Prozesse – Praxen – Perspektiven**
Vorträge von **Jens Martens** vom Global Policy Forum (GPF) zum aktuellen Stand des Agenda-2030-Prozesses und seiner Verankerung vor Ort sowie **Abdou Rahime Diallo** (Leiter Diaspora Policy Institute) zu den SDGs aus Südperspektive. Moderation: Andrea Jung (EPN Hessen e.V.). Anschließend Diskussion.

21.00 Uhr Ausklang und gemütliches Beisammensein

Samstag, 02. Juli 2016

Ort: Mehrgenerationenhaus /KIZ Gallus, Frankfurt/M.

9.00 Uhr Ankommen

9.30 Uhr Begrüßung, Rückblick und Vorstellung der Workshops

10.00 Uhr Workshops:

WS1: Die SDGs in Bewegung: Flucht, Migration und Entwicklung
Input: Abdou Rahime Diallo (Diaspora Policy Institute) & Sewit Haileab (Mekhri)

WS 2: Bildung für Alle! Gestaltungsräume der Agenda 2030
Input: Kathrin Walz (CBM) & Michael Schlecht (ANU)

WS 3: Der große Querschnitt in der großen Transformation? SDGs und Geschlechtergerechtigkeit
Input: N.N. (GIZ), Gladys Buk (pendaKenia) & N.N. (Lebendige Kommunikation)

WS 4: Stellenwert der SDG im EPN Hessen und seine Umsetzungsformen
Input: Bruno Inkermann (EKHN / EKKW) & Maria Gubisch (Weltladen Hailer)

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Gemeinsame Diskussion: Agenda 2030 goes Hessen: SDGs im EPN Hessen und in Hessen verankern**
Moderation: Andrea Jung & Bruno Inkermann

14.30 Uhr **Der großen Transformation vor Ort auf der Spur: Stadtrundgang durch Frankfurt.**
Parallel dazu findet bis 18.15 Uhr die jährliche Mitgliederversammlung des EPN Hessen e.V. statt (Interessierte sind herzlich eingeladen).

17.00 Uhr Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung: Zur besseren Planung bitten wir um vorherige Anmeldung (gern bis 29. Juni) in der Geschäftsstelle des EPN Hessen e.V. unter: info@epn-hessen.de oder telefonisch 069 / 913 951 70

Veranstaltungsorte:

Freitagabend:

**Antiquariat der Buchhandlung Schutt
Arnsburger Str. 76, 60385 Frankfurt/M.**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U4 Bornheim-Mitte, 1 Min. Fußweg.

Samstag:

**Mehrgenerationenhaus / KIZ Gallus
Idsteiner Str. 91, 60326 Frankfurt/M.**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hauptbahnhof mit der S3 - S6 bis zur Galluswarte. Dort zur StraBa 11 Richtung Zuckschwerdtstr. wechseln, Rebstöckerstr. aussteigen. Von dort noch 5 Min. Fußweg.

Veranstalter & Kontakt:



**Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen)**

Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt/M.

Tel: 069 -91395170 / Mail: info@epn-hessen.de
www.epn-hessen.de

Gefördert von Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) und gefördert von Engagement Global im Auftrag des

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung





Freitag, 01. Juli 2016, 19.00-21.00 Uhr
Im Antiquariat der Buchhandlung Schutt

Diskussion

**Die große Transformation durch SDGs?
Prozesse – Praxen – Perspektiven**

Zum 1. Januar 2016 traten die global nachhaltigen Entwicklungsziele in Kraft. Was ist der aktuelle Stand des Umsetzungsprozesse? Helfen die Zielindikatoren dabei, die entsprechenden Anpassungen in Politik und Gesellschaft voranzutreiben und wie können globale Ziele auch im Entwicklungsland Hessen praktisch werden? Welche Spannungsfelder und Widersprüche für die Umsetzung der global verbindlichen Ziele existieren im globalen Süden wie globalen Norden? Wo gibt es Praxen, die den SDGs bereits entsprechen oder bereits über diese hinausweisen? Was lässt sich vom globalen Süden lernen, und welche Rollen können migrantische AkteurInnen hier in Deutschland in der Diskussion und den Umsetzungsprozessen der SDGs spielen?

Diese und weitere Fragen wollen wir diskutieren mit:
Jens Martens (Geschäftsführer, Global Policy Forum GPF)
Abdou Rahime Diallo (Leiter Diaspora Policy Institute)

Samstag, 02. Juli 2016, 10.00-12.30 Uhr
Im Mehrgenerationenhaus / KIZ Gallus

Workshop 1

**Die SDGs in Bewegung:
Flucht, Migration und Entwicklung**

Wie greifen SDGs und Agenda 2030 die Themen Flucht und Migration auf? Welche Handlungs- und Veränderungsbedarfe werden benannt und welche Rollen werden MigrantInnen und geflohenen Menschen in der Verbesserung ihrer individuellen Situation aber auch für die Weiterentwicklung ihrer Herkunftsregionen zugesprochen? Bieten die global nachhaltigen Entwicklungsziele sinnvolle Anschlussstellen für die Sichtbarmachung und Stärkung der eigenen – entwicklungspolitischen wie auch migrationspolitischen – Arbeit? Wie kann diese Arbeit weiterentwickelt werden, um die Diskussionen zu Fluchtursachen und deren Bekämpfung im Sinne globaler Partnerschaft besser mit der Zusammenarbeit und Unterstützung von migrantischen Organisationen und Refugees hier vor Ort verknüpfen zu können?

Input:
Abdou Rahime Diallo (Diaspora Policy Institute)
Sewit Haileab (Beratung für Asylsuchende, Mekhri)

Workshop 2

**Bildung für Alle!
Gestaltungsräume der Agenda 2030**

Welche Rolle spielt Bildung innerhalb der SDGs und was bedeutet die Agenda 2030 für unsere Bildungsarbeit? Welche Potentiale bietet sie für die Reflexion und Weiterentwicklung der Bildungsarbeit vor Ort und der Auslandsarbeit? Nach einer Einführung geht es um die Rolle von Bildung im Rahmen der Agenda 2030, Impulse aus der aktuellen Debatte und das Verhältnis der Agenda 2030 zu bestehenden Konzepten, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und das Weltaktionsprogramm. Nach der Vorstellung konkreter Ansätze zur Umsetzung der Agenda wollen wir darüber diskutieren, wie wir uns als Landesnetzwerk auf die SDGs beziehen und deren Verankerung in Hessen vorantreiben wollen und wie wir dabei auch neue Kooperationen mit anderen Bildungsaktiven eingehen können.

Input:
Kathrin Walz (Teamleitung Bildungsarbeit, Christoffel-Blindenmission Deutschland, CBM)
Michael Schlecht (Umweltlernen in Frankfurt e.V. & Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Hessen, ANU)

Workshop 3

**Der große Querschnitt in der großen
Transformation?
SDGs und Geschlechtergerechtigkeit**

Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung zielen auf Geschlechtergleichstellung und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen. Sie beanspruchen globale Verbindlichkeit und formulieren Geschlechtergleichheit als Querschnittsanforderung der Agenda 2030. Im Workshop wollen wir klären, wie die Gender Ziele in der Agenda 2030 definiert sind und welche Relevanz sie für die praktische Arbeit vor Ort und in den Projektpartnerschaften besitzen können? Welche Forderungen gegenüber Politik wie Gesellschaft lassen sich mit der Agenda verbinden? Eignet sie sich als Plattform als Bezugsrahmen für eine stärkere geschlechterpolitische Zusammenarbeit zwischen Entwicklungspolitik und Inlandsarbeit in und über das Netzwerk hinaus und wie könnten erste Schritte dazu aussehen?

Input:
N.N. (Gesellschaft für International Zusammenarbeit, GIZ)
Gladys Burk (pendaKenia e.V.)
N.N. (Lebendige Kommunikation mit FULDA MOSOCHO PROJEKT)

Workshop 4

**Stellenwert der SDG im EPN Hessen
und seine Umsetzungsformen**

In diesem Workshop wollen wir die Bedeutung der Agenda 2030 im Hinblick auf notwendige nachhaltige Veränderungsprozesse in Hessen sowie im Rahmen der Nord-Süd-Zusammenarbeit reflektieren. Welche Rolle will und kann die Zivilgesellschaft in dem angestrebten Transformationsprozess spielen, welchen Stellenwert besitzen die SDGs für die Arbeit des EPN Hessen? Nach einer Einführung in den Zielkatalog der SDGs wollen wir im gemeinsamen Austausch klären, welche Themen und Zielsetzungen der Agenda 2030 bereits durch unsere entwicklungspolitische Arbeit bearbeitet werden, wo es Potentiale durch eine stärkere Zusammenarbeit mit anderen zivilgesellschaftlichen AkteurInnen gibt, aber auch, wo wie wir als Eine Welt-Landesnetzwerk den Umsetzungsprozess durch konkrete Maßnahmen und Forderungen kritisch begleiten und fördern können.

Input:
Bruno Inkermann (Zentrum Ökumene der EKHN & EKKW)
Maria Gubisch (Weltladen Hailer)

